

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 39

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehre dienen, mit aller Behutsamkeit, Schonung, und
Vorsicht bey der Beurtheilung unsrer Mitmenschen zu
Werke zu gehen.

Da in der menschlichen Gesellschaft einer des andern
Hilfe bedarf, so ist es keine Kleinigkeit, wie man da
angesehen werde. Die Welt liebt oder haßt einen Men-
schen gewöhnlich nach seinem allgemeinen Rufe, ohne
die Sache näher zu untersuchen. Ein ungünstiges Ur-
theil über unsren Nächsten, ein liebloses Wort, die
Misdeutung seiner Handlungen kann ihn oft für sein
ganzes Leben unglücklich machen. Wie mancher hat
schon auf diese Art Haab und Gut, Ehr und Leben
verloren? Merkt euch dies, ihr voreiligen Menschen-
kenner, und greift allemal zuerst in euer eigen Herz,
eh' ihr einen nachtheiligen Ausspruch über den Charakter
eueres Mitbruders waget!

Nachrichten.

Es werden zum verliehen angetragen 2 Gehausungen
samt 2 Kellern im Niedholz, man beliebe sich bey Mahler
Vogelsang an der Schollgasß anzumelden.

Ein hiesiger Bürger-Sohn hat in seinem langen
Aufenthalt in Frankreich sich sonderbar lassen angelegen
seyn, eine vollkommene Kenntniß in der französischen
Sprache zu erlangen; ist auch daselbst, und besonders
in Paris als Grammatiker gebraucht worden. Sein
größter Wunsch ist sich ins künftige in seiner Vaterstadt
aufhalten zu können, und da er nun noch keine andere
Beschäftigung hat, so erbiethet er dem geehrten Publikum
auch hierin seine Diensten! Er giebt zugleich Unterricht in
der englischen Sprache, Historie und Geographie.
Auf Beförderung des H Joseph Schmied zur Lu-
dimoderatore-Stelle ist als deutscher Schulmeister er-
nommen worden H. Bartholomeus Bore.